

Liebe Leser*innen,

es ist uns eine Freude, trotz aller Herausforderungen, die mit der Covid-19-Pandemie verbunden sind, Heft 2/2020 der *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare* vorlegen zu können.

Aus der VÖB

Unter dem Titel *„Forcierung virtueller Meetings in der VÖB – bedingt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie: Aus Präsidium und Vorstand der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare“* informiert Bruno Bauer über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Tätigkeit des Vereins, ihrer Gremien, Kommissionen und Arbeitsgruppen, und skizziert die aus diesem Grund vorzunehmende Anpassung der Tätigkeitsschwerpunkte in der Funktionsperiode 2019 bis 2021. Im Beitrag wird auch angekündigt, dass im Fokus der nächsten Vollversammlung der VÖB, die im September 2021 stattfinden wird, das Thema *„75 Jahre VÖB“* stehen wird, weil deren Gründung im September 1946 – dann exakt vor 75 Jahren – erfolgt ist [S. 194].

Über ein *„Virtuelles Treffen der VÖB-Kommission Informationskompetenz“*, das am 8. Juni 2020 durchgeführt wurde, berichtet Helmut Dollfuß. Neben einem Erfahrungsaustausch über verschiedene Plattformen, die im bibliothekarischen Umfeld zum Einsatz kommen, lag der Fokus auf Erfahrungsberichten in der Vorbereitung und Durchführung bzw. in der Teilnahme an virtuellen Treffen [S. 203].

Beiträge

Im Beitrag *„FAIR data and data management requirements in a comparative perspective: Horizon 2020 and FWF policies“* vergleichen Daniel Spichtinger und Susanne Blumesberger die Anforderungen im Horizon 2020-Programm der Europäischen Union sowie des FWF an Open Data und an das Datenmanagement [S. 207].

Interviews

Unter dem Titel *„Open Science: Paolo Budroni beantwortet 10 Fragen von Bruno Bauer zur Bedeutung von Forschungsdatenmanagement sowie zur Entwicklung der European Open Science Cloud“* gibt Budroni, der seit 1991 im universitären

Bereich tätig ist, zunächst einen Einblick in seinen persönlichen Zugang zu den Themen Forschungsdokumentation und Forschungsdatenmanagement sowie in nationale und internationale Projekte und Initiativen zum Forschungsdatenmanagement. Weiters informiert er über Konzeption und Ziele, Umsetzung, Finanzierung und Gremien der European Open Science Cloud (EOSC). Zuletzt ruft er die Bibliotheken auf, sich verstärkt in die Umsetzung des Konzeptes von Open Science einzubringen [S. 217].

„(R)Ausblick: Die Biblioteca Giuseppe Dossetti der Fondazione per le Scienze Religiose Giovanni XXIII in Bologna“ – unter diesem Titel richtete Claudia Sojer Fragen an Alberto Melloni, Direktor der Stiftung und Bibliothek, sowie Ephrem Aboud Ishac von der Universität Graz. Die 1953 gegründete Dossetti-Bibliothek ist eine Forschungsbibliothek, die mit ihren Beständen zu den verschiedenen Religionsgemeinschaften für Forschende der Religionswissenschaften offensteht. Im Interview werden deren Besonderheiten angesprochen [S. 238].

Reports

„Barrierefreiheit für Repositorien. Ein Überblick über technische und rechtliche Voraussetzungen“ lautet das Thema des Reports von Magdalena Andrae, Susanne Blumesberger, Sonja Edler, Julia Ernst, Sarah Fiedler, Doris Haslinger, Gerhard Neustätter und Denise Trieb. Die Autorinnen und Autoren, die Mitglieder der VÖB-AG „Barrierefreiheit in Bibliotheken“ sind, sprechen neben grundlegenden Aspekten zum Thema Barrierefreiheit auch die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen an. Informiert wird des Weiteren über Beispiele für Barrieren im Netz, über barrierefreie Kommunikation, über die Gestaltung barrierefreier Websites und barrierefreie PDF-Dokumente sowie über Tools für barrierefreies Webdesign [S. 259].

Patrick Danowski, Andreas Ferus, Anna-Laetitia Hikl, Gerda McNeill, Clemens Miniberger, Steve Reding, Tobias Zarka und Michael Zojer legen eine „Empfehlung für die weitere Vorgangsweise für das Open-Access-Monitoring. Deliverable des AT2OA-Teilprojekts TP1-B“ vor, die im Rahmen des Hochschulraumstrukturmittel-Projekts „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“ erarbeitet wurde. Neben allgemeinen Empfehlungen – von der Definition von Open Access-Kategorien über die Sicherstellung der Nachhaltigkeit bis zur Berücksichtigung bereits bestehender Infrastrukturen – werden auch Empfehlungen für die technische Umsetzung gegeben [S. 278].

Im „Bericht der Verbundzentrale des Österreichischen Bibliothekenverbundes über den Zeitraum Mai 2019 bis April 2020“ informieren Wolfgang Hamedinger, Mathis Kronschläger und das Team der OBVSG über die aktuellen

Entwicklungen im Österreichischen Bibliothekenverbund. Thematisiert werden etwa der Stand der Alma-Implementierung, die laufenden Projekte von der digitalen Langzeitarchivierung bis zur Weiterentwicklung des RDA-Toolkits sowie der aktuelle Stand der OBVSG-Dienste [S. 285]

Rezensionen

Auch die vorliegende Ausgabe der Mitteilungen der VÖB beinhaltet wieder Rezensionen, diesmal von Susanne Blumesberger (*Publikationsberatung an Universitäten. Ein Praxisleitfaden zum Aufbau publikationsunterstützender Services* [S. 320]) und von Sigrid Reinitzer (*Personalbibliographien österreichischer Frauen in Kultur, Wissenschaft und Politik* [S. 324]).

Berichte

Zum Abschluss der aktuellen Ausgabe der *Mitteilungen der VÖB* schildern Harald Albrecht, Bruno Bauer, Susanne Blumesberger, Elisabeth Erasmus, Daniel Formanek und Caroline Reitbrecht schildern unter dem Titel „Kooperativer Bericht über #vBIB20 – die virtuelle Konferenz von BIB und TIB rund um bibliothekarische Themen (26.–28. Mai 2020)“ ihre Eindrücke von der virtuellen Konferenz #vBIB20, die nach der Absage des 109. Deutschen Bibliothekartages vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und von TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek von 26. bis 28. Mai 2020 durchgeführt wurde. Im Bericht vorgestellt werden ausgewählte Vorträge aus dem Programm, das über 100 Online-Vorträge in drei parallelen Sessions mit einem zeitlichen Umfang von insgesamt 70 Stunden umfasste, zu den Themenbereichen Publikationswesen, Open Access, Forschungsdatenmanagement, Bibliothekstatistik und NS-Provenienzforschung [S. 326].

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Editorial Board der Mitteilungen der VÖB
Feedback und Anregungen erbeten an: redaktion@voeb-b.at

DOI: <https://doi.org/10.31263/voebm.v73i2.4312>

© Editorial Board der Mitteilungen der VÖB



Dieses Werk ist – exkl. einzelner Logos und Abbildungen – lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)